

Albaumer Schützenfestzeitung

~~zum Schützenfest am 27., 28.06.2020~~

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Albaum,
Böminghausen und Böminghauser Werk



Grußwort des Vorstandes



Liebe Schützenbrüder, liebe
Albaumer,

wie ihr alle wisst, mussten wir
das diesjährige Schützenfest
wegen der Corona-Pandemie
schweren Herzen absagen.
Obwohl die Regelungen
eindeutig sind, ist uns dieser
Schritt nicht leichtgefallen und
wir hätten sehr gerne das
Schützenfest „nach altem
Brauch“ veranstaltet - so wie es
in unseren Statuten steht. Wir
sind halt durch und durch
Schützen.

In unserer 112-jährigen
Vereinsgeschichte gab es nicht
immer gute Zeiten. So fanden
Schützenfeste während der
beiden Weltkriege nicht statt. Die
älteren Schützenbrüder werden
sich sicherlich an den Neustart
nach dem zweiten Weltkrieg
erinnern, als Gerhard

Schweinsberg 1949 sogenannter
Birnenkönig wurde. Die Corona-
Pandemie mit den beiden
Weltkriegen zu vergleichen ist
unverhältnismäßig – ich möchte
dies jedoch als Beispiel der
Hoffnung anführen, dass nach
schwierigen Zeiten auch wieder
sonnige folgen werden. Wir
haben schließlich 70 Jahre tolle
Schützenfeste in Folge feiern
können!

An dieser Stelle möchte ich unser
Königspaar Lukas und Uta
Schmittgens, unser
Jungschützenpaar Felix Fischer
und Madita Junge, unser
Kaiserpaar Jürgen und Andrea
Camphausen, sowie
Jungschützenkaiser Marius
Assmann, die Kinderkönigin
Leah Müller und alle
Ehrevorsitzenden und
Ehrenoffiziere grüßen. Des
Weiteren möchte ich einen Gruß
an die Seemannskapelle aus
Hillmicke, den Tambouscorps
Müsen, unseren Schausteller
Martin Nowak, unser
Thekenteam um Andreas
Rinscheid und Werner Hesse
senden. Einen ganz besonderen
Gruß möchte ich an alle
Schützenbrüder und
Mitbewohner richten, die in unter
den Kontaktbeschränkungen
sowie der sozialen Distanz
leiden. Ich bin sicher: Es werden
wieder andere Tage kommen!

Während der Pandemie erlebe
ich in unserem Ort viel
Solidarität – Beispiele sind: die
Aktion „Albaumer helfen
Albaumern“, die Knerster-Aktion

sowie die Osteraktion „Schützen
sagen Danke“. Aber auch die
Anstrengungen der jüngeren
Vergangenheit zahlen sich nun
besonders aus: Beispielhaft
nenne ich den Dorfladen für die
örtliche Nahversorgung und den
Breitbandausbau, ohne den
Home-Schooling und Home-
Office sicherlich so nicht
möglich wären. Dies macht mich
stolz und lässt mich positiv in die
Zukunft blicken.

Damit am Schützenfest-
wochenende zumindest so etwas
wie „Schützenfestfeeling“
aufkommt, möchten wir Euch
bitten die Fahnen zu hissen. Des
Weiteren haben wir - natürlich
im Rahmen des Möglichen - ein
paar kleine Überraschungen
vorbereitet. Den ein oder anderen
wird es sicherlich in den Fingern
jucken – ich möchte aber
eindringlich darauf hinweisen,
die aktuell geltenden Regelungen
einzuhalten!

Ich hoffe, dass alsbald die „neue
Normalität“ eintreten wird und
wir uns bald wieder persönlich
treffen, das ein oder andere Bier
miteinander trinken und
Schützenfest nach alter Väter
Sitte feiern können.

Bleibt Gesund!

Markus Sandholz
1. Vorsitzender

Schützenverein Albaum on Tour Fahnenabholung Fahnen Kössinger



Unsere (erste) Vereinsfahne ist im Herbst bis Winter 2019 vom bayrischen Stickerei-Betrieb Fahnen Kössinger restauriert worden. Diesen besonderen Anlass hat der Vorstand mitsamt Fahnenabordnungen und den amtierenden Majestäten genutzt, um unser Wahrzeichen persönlich in Bayern abzuholen. Los ging es am 10. Januar in zwei Kleinbussen in Richtung Brauereigasthof Stanglbräu in Hausen (in der Nähe von Regensburg). Nach mehrstündiger Autofahrt endlich angekommen, ließen unsere Albaumer den Abend in den Räumlichkeiten des Gasthofs ausklingen. Am nächsten Morgen wurde dann die Vereinsfahne bei dem örtlichen Stickerei-Betrieb abgeholt. Nach einer umfassenden und auch sehr interessanten Werksbesichtigung wurde dann endlich die frisch restaurierte Vereinsfahne dem Schützenverein übergeben.

Dabei wurde deutlich, wie aufwendig eine Restaurierung einer solch alten Fahne ist. Bei der Vereinsfahne handelt es sich um die allererste Vereinsfahne unseres Schützenvereins und sie ist inzwischen stolze 107 Jahre alt. Nach vielen erlebten Schützenfesten ist sie leider verblichen, sodass eine Neuanschaffung oder aber die Restaurierung nötig geworden ist. Deshalb möchten wir uns bei der Firma Kössinger bedanken, die viel Schweiß und Herzblut in die Fahne gesteckt hat. Im Anschluss ging es auf nach Regensburg, wo neben der Altstadt und der Donau auch der Regensburger Dom besichtigt wurde. Den Abend ließen die Albaumer in den Räumlichkeiten der Altstadt ausklingen. Am Sonntag machten sich unsere Albaumer Delegierten wieder auf den Heimweg, jedoch mit einem Zwischenstopp zur

Besichtigung im Kloster Weltenburg, das neben seiner beeindruckenden Klosterkirche auch als älteste Klosterbrauerei der Welt gilt.

In Albaum wieder angekommen, wurde die restaurierte Vereinsfahne schließlich am 19. Januar auf der vom Musik- und Schützenverein Albaum gemeinsam gefeierten Patronatsmesse feierlich geweiht.

Auch wenn eine solche Reise in der aktuellen Zeit kaum vorstellbar erscheint, war der Ausflug rundum gelungen und wunderschön und wird sicherlich zu gegebenem Anlass wiederholt.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei der OT Grevenbrück sowie Henrik Schneider für das zur Verfügung stellen der Busse bedanken!

Fahnenweihe der alten Schützenfahne

Die Fahnenweihe wurde am 22.07.1912 durch das Bischöfliche General-Vikariat genehmigt.

außerkirchlichen Festlichkeiten rechtzeitig aus dem betreffenden Lokale entfernt wird. An Herrn Pfarrvikar Floren – Wohlerwürden Niederalbaum.“

stellvertretende Fahnenoffizier Ferdinand Pape.

Nun stellt sich folgende Frage: Warum ist auf der alten Fahne das Motiv des Heiligen Hubertus zu finden, obwohl unser Verein nach dem Schutzpatron des Heiligen Sebastian benannt ist?

Diese Frage lässt sich mit Hilfe der Protokollbücher klären:

Nach dem zweiten Weltkrieg wurden alle Schützenvereine von der Militärregierung durch das Kontrollratsgesetz Nr.34 vom 20. August 1946 aufgelöst.

Am 1. Februar 1948 fand die erste Versammlung unseres Schützenvereins nach 1939 statt. Auf der Tagesordnung stand die Umbenennung des Schützenvereins. Zur Auswahl standen: Heimat Schützenverein, Westfälischer Heimatbund oder Sankt Sebastian Bruderschaft. Beschlossen wurde die Umbenennung in Sankt Sebastian Bruderschaft.

Am 25. September 1948 wurde die Bruderschaft durch die Militärregierung genehmigt und der Name des Schutzpatrons des heiligen Sebastian wurde mit in den Vereinsnamen aufgenommen.



„Wir erteilen Ihnen hiermit una cum facultate substituende die Vollmacht, die Fahne des dortigen Schützenvereins feierlich zu weihen. Sie wollen aber dafür Sorge tragen, dass die Fahne bei lärmenden

Die Vermutung liegt nahe, dass daraus der Fahnenausmarsch entstanden ist, denn nach dem Fahnenausmarsch beginnt die Tanzmusik zu spielen. Der erste Fahnenoffizier war Franz Hellermann und der

Neuer Schießclub: Klippenschützen

Der Schützenverein Albaum freut sich über einen neuen Schießclub. Der neue Schießclub nennt sich „Klippenschützen“. Die Gründungsmitglieder sind

unser Jungschützenkönig Felix Fischer sowie die Jungschützen Sven Fischer, Marco Schulte, Patrick Schweinsberg, Lucas Fischer, Timo Jörres, Lennard

Patt, Lauritz Henkel und Jonas Müller. Toll, dass die Tradition der Albaumer Schießclubs auch in Zeiten Corona fortgesetzt wird.

Damals

...vor 100 Jahren:

06. Mai 1920: Generalversammlung

Auf der heutigen Versammlung wird beschlossen, dass das Zelt dem Junggesellenclub Albaum, nach der Feier des Stiftungsfestes, an einem beliebigen Sonntag, geliehen werden darf.

27. Juni 1920: Generalversammlung

Beschluss: Die Preise beim Vogelschießen sind: Krone 15 Mark, Reichsapfel 10 Mark, Zepter 5 Mark und das Königsgeld 100 Mark. Die Musikkapelle von Heinsberg wird für 1.300 Mark bei freier Beköstigung zum diesjährigen Fest spielen. Die Festwirtschaft übernimmt Herr Dettenberg aus Altenhundem für 700 Mark.

05. und 06. Juli 1920: Schützenfest

Originaltext aus dem Protokollbuch: „Das Fest 1920 wird wohl eines der gemütlichsten und schönsten Feste sein, die bis jetzt gefeiert wurden und auch noch ferner hin gefeiert werden. Samstagabend um 8 Uhr wurde zum erstenmal nach 6 Jahren, unter beinahe vollzählig erscheinenden Verein, der Vogel aufgesetzt. Am Sonntag 15:30 Uhr nachmittag setzte sich der Schützenzug durch die Ortschaften in Bewegung. Zum ersten mal, stolz zu Roß der Herr Major, unserer früherer Hauptmann Herr Heinrich Ramm. Am Montag beim Gottesdienst wie die Kirche gedrängt voll von Vereinsmitgliedern, die ihrer toten Kameraden gedachten. Dann ging es um 8:30 Uhr zur Vogelstange. Bei dem heißen Ringen, um den windigen Bruder in den Lüften, erwarb Herr Heribert Schleime aus Niederalbaum den Königstitel, welcher sich Fräulein Maria Suens von Dasselbst zur Königin erwählte. Der Hofstaat bestand aus 45 Paaren. Das Fest verlief ohne jeden Mißton. Es wurden am Hoftisch, für Speisen und Getränke 9600 Mark ausgegeben.“

...vor 75 Jahren:

Während des zweiten Weltkriegs fand kein Schützenfest statt. Aus Albaum fielen:

Walter Grewe, Obergrenadier,	01.01.1945
Heinrich Müller, Gefreiter,	12.01.1945
Fritz Baier,	13.02.1945
Franz Josef Müller, Obergefreiter,	24.02.1945
Karl Reichling, Oberschirrmeister,	12.03.1945
Theodor Bankstahl, Pionier,	06.04.1945
Erich Gniewitz,	09.04.1945
Hubert Müller, Unteroffizier,	15.04.1945
Wilhelm Hiltenkamp, Grenadier,	24.04.1945
Erich Schweinsberg, Obergefreiter,	23.07.1945
Heinrich Schulte,	14.10.1945

Vermisste 1940:

Jacob Kordes,	12.01.1945
Emil Ludwig,	11.01.1945
Hans-Joachim Krips,	25.02.1945
Otto Redenz,	1945

...vor 50 Jahren:



König: Heinz Baroth
Jungkönig: Franz-Josef Kofmann

...vor 25 Jahren:



König: Markus Hellermann



Jungkönig: Steffen Wulf

Schützenfest am 29. – 30.06.2019

In diesem Jahr hieß es bereits am Freitagnachmittag: Antreten am Vereinslokal und Abmarsch zum Vogelschießen!

Denn dieses Jahr wurde schon freitags vor dem „großen“ Fest das Kinderschützenfest gefeiert. Um es vorweg zu nehmen: Das 3-Tage-Schützenfest-Experiment

einen schönen Nachmittag verbringen. Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die es ermöglicht haben, das Kinderschützenfest in dieser Form durchzuführen.

Am Samstagmorgen ertönte dann um 10.30 Uhr die nicht zu überhörende (nervige)

Kisten so hoch wie nie zuvor war, traten zunächst die Jungschützen an die Gewehre. Nach einigen Freirunden, entwickelte sich ein spannender Dreikampf zwischen Marcel Köhldorfner, Julian Peez und Felix Fischer, der eigentlich „nur aus Sympathie“ mitschießen wollte. Zuvor fielen die



war ein voller Erfolg und somit die richtige Entscheidung. Zahlreiche Jungen und Mädchen traten an der Schießbude an, um den Kinderkönig zu ermitteln. Nach einem zähen Ringen war es letztendlich Lea Müller, die sich durchsetzen konnte. Zum König erwählte sie Henrik Aßmann. Aber nicht nur die Kinder kamen am Freitag voll auf Ihre Kosten, sondern auch zahlreiche Senioren hatten, nicht zuletzt dank des angebotenen Shuttle Services, den Weg zur Schützenhalle gefunden und konnten bei Kaffee und Kuchen

Trillerpfeife von Hauptmann Steffen Wulf, die auch den letzten müden Schützen zum Antreten wachrüttelte. Nach einer feierlichen Schützenmesse, zelebriert von Vikar Duc Thien Nguyen, und der anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal, ging es dann zügig zur Schützenhalle, wo sich zahlreiche Jung- und Altschützen in die Schießliste eingetragen ließen.

Bei Gluthitze, die letztendlich an allen Tagen dazu führte, dass der Mineralwasserverbrauch mit 120

Insignien durch: Lauritz Henkel - Apfel, Julian Peez - Zepter und Krone. Als Julian Peez kurz vor Schluss ausstieg, waren somit nur noch zwei Jungschützen da, die den Vogel nach und nach zerlegten. Mit dem 218. Schuss hatte dann Felix Fischer das glücklichere Händchen und machte dem spannenden Wettkampf ein Ende. Somit war der 20-jährige Niederalbaumer neuer Jungkönig 2019. Zur Jungkönigin erwählte er Madita Junge aus Kirchveischede.

Auch der Musikverein Hillmicke, der in diesem Jahr zum ersten Mal als Festmusik beim Albaumer Schützenfest aufspielte, gab alles und trotzte den wirklich anstrengenden Wetterbedingungen!

Beim anschließenden Wettkampf um die Königswürde hatten sich in der ersten Runde ca. 50 Schützen ans Gewehr begeben. Nach dem die Insignien (Andreas Schweinsberg - Apfel, Andreas Schöps - Zepter und Ralf Müller - Krone) erlegt waren, blieben mit Maxi Baier und Lukas

Somit stand nach der Proklamation der neuen Majestäten einem zünftigen Spätschoppen nichts mehr im Wege. Als dann auch noch die Tanzmusik der Hillmicker die Halle rockte, war die Stimmung trotz der noch hohen Temperaturen den ganzen Abend auf dem Höhepunkt.

Am Sonntagmorgen ging es wie gewöhnlich etwas ruhiger von statten. Hier präsentierte die neue Festmusik beim Frühschoppenkonzert ihr Können und spätestens jetzt war klar, dass man die richtige Wahl

Hitze machte auch hier vielen Schützen zu schaffen, sodass auf dem Rückweg zur Halle im Kapellenweg ein Getränkestand aufgebaut worden war und der Festzug eine kurze Trinkpause einlegen konnte.

Nachdem sich alle Festteilnehmer und Gäste wieder an der Schützenhalle eingefunden hatten, feierte der große Hofstaat noch bis spät in die Nacht. Bei bester Stimmung und bestem Wetter ging schließlich auch einer der wärmsten Schützenfest-Sonntage und damit ein rundum



Schmidtgens zwei Schützen übrig, die einen Schuss nach dem anderen auf den hölzernen Vogel abgaben. Mit dem 220. Schuss war es letztendlich Lukas Schmidtgens, der dem zähen Ringen ein Ende machte und somit als neuer König feststand. Zur Königin erwählte der 30-jährige Niederalbaumer (jetzt wohnhaft in Düsseldorf) seine Ehefrau Uta.

in Sachen neuer Festmusik getroffen hatte. Zahlreiche Mitglieder wurden in der Konzertpause geehrt und die Zeit verging wieder wie im Flug.

Nach einer kurzen Pause traf man sich um 15.00 Uhr schon wieder zum großen Festzug durch den Ort. Unsere neue Festmusik wurde dabei zusätzlich vom Tambourcorps Altenhundem unterstützt. Die

gelungenes Schützenfest 2019 zu Ende.

So, und falls jetzt jemand glaubt, der Bierkonsum hätte durch den hohen Mineralwasserverbrauch gelitten, so ist das ein Irrtum. Es wurde nämlich trotzdem, mit rund 25 Hektolitern Fassbier, genauso viel Bier getrunken, wie auf den vorherigen Schützenfesten in Albaum!!

Ehrungen 2020

In diesem Jahr werden wieder etliche Schützen für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Schützenverein ausgezeichnet. Die Jubilare werden aufgrund des ausgefallenen Schützenfestes zu einem späteren Zeitpunkt geehrt.

25-jährige Mitgliedschaft

- Christian Bals
- Ludger Henkel
- Jörn Schauerte
- Thomas Stolf

40-jährige Mitgliedschaft

- Jürgen Büdenbender
- Andreas Hellermann
- Bernd Schneider

50-jährige Mitgliedschaft

- Johannes Bals
- Stefan Neite

60-jährige Mitgliedschaft

- Gerhard Fischer
- Heinrich Ramm
- Albrecht Sandholz
- Lambert Schulte
- Manfred Stolf

65-jährige Mitgliedschaft

- Heinz Schulte

70-jährige Mitgliedschaft

- Karl-Josef Hamers

Königsjubilare

- 25 Jahre
Markus Hellermann
- 40 Jahre
Wolfgang Bals

Neue Mitglieder

Sehr erfreulich ist der hohe Zugang von neuen Mitgliedern:

Kristof Bopp,
Jan Camphausen,
Lauritz Henkel,
Timo Jörres,
Benedikt Mester,
Jonas Müller,
Dieter Petrak,
Bastian Pirschel,
Pascal Plugge,
Sebastian Schröder und
Ewald Steinbichler.

Herzlich Willkommen!

Impressum:

Herausgeber: Schützenverein St. Sebastian Albaum e.V.

Redaktion und Layout: M. Sandholz, G. Schweinsberg, L. Bankstahl, A. Köhldorfner, Th. Schauerte

Fotos: A. Köhldorfner, M. Sandholz, D. Zimmermann, Archiv Schützenverein Albaum

Auflage: 300